

Gemeindebrief



Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach-Gethsemanekirche Limbach und Hochgericht



Das Thema

Leben – das größte Geschenk

**März 2025
bis Mai 2025**
Nr. 122

evangelisch sein 
DEKANAT **Schwabach**

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Schwabach-Gethsemanekirche

www.schwabach-gethsemanekirche.de | www.youtube.com/@gethsemane

Pfarrerin Andrea Jülich und Pfarrer Matthias Jülich

Peter-Vischer-Straße 31 | 91126 Schwabach | Telefon (09122) 6301563
E-Mail: andrea.juelich@elkb.de | matthias.juelich@elkb.de
Sprechstunden nach telefonischer Vereinbarung

Jugendreferentin Sabrina Meier

Telefon (09122) 9256-412 | E-Mail: sabrina.meier@elkb.de

Pfarramt (im Verbund mit der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach-St. Martin)

Wittelsbacherstraße 4 | 91126 Schwabach | Telefon (09122) 9256-227
E-Mail: [Pfarramt.stmartin.schwabach@elkb.de](mailto: Pfarramt.stmartin.schwabach@elkb.de)
Bürozeiten: Montag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr,
Dienstag 10.00 bis 12.00 Uhr,
Mittwoch, Donnerstag und Freitag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Gemeindehaus

Danziger Straße 4 | 91126 Schwabach

Vermietungen von Gemeindehaus, Kirche, Garten

Margit Eberlein | Telefon (09122) 76737 | eberlein.margit@gmx.de

Vertrauenspersonen im Kirchenvorstand

Antje Heinemann | Telefon (0157) 55798124 | antje.heinemann@elkb.de
Dr. Elke Rauh | Telefon (0172) 8434967 | Em.rauh@t-online.de
kv.gethsemanekirche-schwabach@elkb.de

Diakoniestation Katzwang (für Gemeindeteil Limbach und Kappelberg)

Leitung: Sophia Bräuer | Weiherhauser Straße 13 | 90455 Nürnberg
Telefon (09122) 62615 | Mobil (0171) 2642951

Diakoniestation Roth-Schwabach (für Gemeindeteil Hochgericht)

Leitung: Claudia Bärnthol | Steigerwaldstraße 1 | 91126 Rednitzhembach
Telefon (09122) 635900

Spendenkonto allgemein

IBAN: DE18 7645 0000 0750 0222 53 (Sparkasse Mittelfranken Süd)

Konto Kirchgeld

IBAN: DE90 5206 0410 0005 3778 11 (Evang. Kreditgenossenschaft)

Aus dem Inhalt

Seite 2

Namen und Adressen

Seite 3

Editorial

Seite 4/5

Angedacht

LEBEN – das größte Geschenk



Seite 6 – 8

Besondere Gottesdienste

Seite 9/10

Aktuell

Ihr neuer Kirchenvorstand



Seite 16 – 17

Veranstaltungskalender

Termine auf einen Blick



Seite 19 – 21

Veranstaltungen

Seite 31

Gottesdienste

Bunter Gemeindebrief

Beiträge, Bilder und Anregungen sind jederzeit herzlich willkommen. Platz gibt es auch für Ihre Werbung. Kontakt per E-Mail an antje.heinemann@elkb.de.

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist der 24. April 2025

Liebe Leser*innen,

Unser Leben – Deines, meines, das unserer Partner, Kinder, Enkel, Nachbarn etc. – ist ein kostbares Gut, ein wertvolles



Geschenk. Erst wenn das Leben uns Nahestehender endet, merken wir Hinterbliebenen, was wir verloren haben. Geschenke erhält man zu einem besonderen Anlass, wie z. B. Weihnachten, Ostern oder Geburtstag. Man kann aber auch ein Geschenk ohne Anlass bekommen, so wie unser Leben. Oder wir machen jemandem ein Geschenk. Meist überlegen wir uns genau, was wir wem schenken, denn der Beschenkte soll sich ja darüber freuen! Und dann nimmt dieser das Geschenk gerne an, behandelt es pfleglich, nutzt es. Wie nehmen wir dieses Geschenk „Leben“ an? Freuen wir uns darüber? Halten wir es in Ehren? Gehen wir verantwortungsvoll damit um? Wenn wir ein Geschenk wertschätzen, dann schätzen wir in gleicher Weise den Schenkenden, zeigen, wie wichtig sie/er uns ist. Und von wem haben wir dieses großartige Geschenk „Leben“ bekommen? Von Gott! Ich wünsche Ihnen eine Lektüre voller Staunen und mit vielen Denkanstößen.

Ihr Dr. Peter Dillig

LEBEN – das größte Geschenk

Liebe Leserin und lieber Leser! Hat Ihnen schon einmal jemand erzählt, dass er oder sie das Leben neu geschenkt bekommen hat? Nach einer schweren Krankheit. Nach einem Unfall. Oder nach einer einschneidenden Erfahrung. „Ich fühle mich wie neugeboren“, sagt man dann auch. Das drückt aus, wie kostbar und wie gut das Leben ist. Dass es gut ist, das Leben auszukosten, mit allen Höhen und Tiefen.

Immer wieder treffe ich Leute, die mir vom Geschenk ihres Lebens erzählen. Und das ist nicht nur für diese Leute schön, sondern auch für mich, weil ich an ihrem Glück teilhabe und es mich froh macht.

Denken Sie an Ihr Leben... – wann und wo haben Sie schon mal ein Gefühl der Dankbarkeit für Ihr Leben gehabt? Ich bin mir sicher, jede und jeder erinnert sich an Schutz und Bewahrung, an Glücksmomente und an Segen. Leider denken wir viel zu selten an die guten Zeiten, an die positiven Erfahrungen.

Dabei gibt es doch Tage, die einfach schön sind. Ich wache gut gelaunt auf und fast alles klappt wie am Schnürchen. Wenn mir dann noch jemand sagt, er oder sie liebt mich, so wie ich bin, und dazu die Sonne scheint, ist das Leben prima. Oder gute Gespräche mit Menschen, die mir nah sind. Etwas Neues zu lernen. Die Sonne,

Anzeige

HAARLiebe
 FRISEURHANDWERK
 Qualitativ-♥lich-regional

Flurstraße, 105
 91126, Schwabach
 Tel: 09122/8751010

Bei Vorlage der
 Anzeige gibt es
 20% Rabatt



die mein Gesicht wärmt. Der Frühling, der vom Leben singt. Oder etwas geschafft zu haben. Oder gutes Essen, ein schönes Glas Rotwein.

Klar: Es ist wichtig, dass ich mir das Leben nicht „schönrede“. Es gibt so vieles, was unbedingt und bald geschehen muss, was verändert werden soll. Aber wenn ich ständig auf das Schlechte schaue, dann geschieht nachweislich etwas in meinem Gehirn: Ich lasse mich dazu verleiten, nur noch auf das Schlechte zu blicken, und mein Leben wird eng, trostlos und grau. Ich glaube: Trotz aller Schwierigkeiten kann ich meinen Blick auf das Gute richten: Auf die vielen kleinen Erfolge. Auf die vielen Schritte, die schon längst gegangen sind. Auf die Gemeinschaft, die uns trägt in unserer Vielfalt und Verschiedenheit.

Forscher haben festgestellt, dass es für die Evolution wichtig war, die Gefahren im Blick zu haben. Eine Art „Grundangst“ hat vor wilden Tieren geschützt und vorsichtigen Menschen einen Vorteil bereitet. Diese „Grundangst“ wird derzeit von den Medien bestens bedient. An jedem Tag höre ich, wie schlimm es in der Welt ist. Aber keiner sagt mir, was gelungen ist, oder wie ich Abhilfe schaffen kann. – Ich wünsche mir sehr den Blick auf das Gute, auf die Schönheit der Welt, auf das Geschenk des Lebens. Ich glaube, damit würde ich und würden wir als Gemeinschaft weiterkommen, als wenn wir nur immer das Schlechte sehen.

Früher dachten sich die Menschen Gott als eine Macht, die alle Dinge von außen her lenkt. Ich möchte Gott auf eine tiefere Weise erfahren, als die Lebenskraft von allem. Von Gott her kommt das Leben, die Persönlichkeit der Einzelnen, die Erfahrung von Glück und Leid, das Schöne und auch schwere Zeiten. Natürlich ist Gott viel mehr als nur das. Das alles ist weniger als nur ein Schimmer von Gott, weil Gott jenseits aller Beschreibungen ist. Aber Gott ist in der Lebenskraft der Schöpfung, ein Funke, der in jedem Geschöpf zu finden ist. Diesen Funken will ich in allem, was lebt, suchen.

Ihr Leben – das ist das größte Geschenk, das Sie haben. In Psalm 34 steht: Die auf Gott schauen, werden vor Freude leuchten. Das wünschen wir Ihnen von Herzen,

Ihre Andrea und Matthias Jülich

„Wunderbar geschaffen“



Weltgebetstag

Freitag, 7. März, 19.00 Uhr

Kirche Unterreichenbach

Der Weltgebetstag wird, wie der Name sagt, weltweit von Menschen am ersten

Freitag im März gefeiert. Er verbindet Menschen im gemeinsamen Gebet und er leitet zu einem informierten Beten an. Wie leben Christinnen in anderen Teilen der Welt? Welche Probleme haben sie und was gibt ihnen Kraft im Glauben? In diesem Jahr laden Christinnen der Cookinseln – einer Inselgruppe im Südpazifik – ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: Wir sind „wunderbar geschaffen“ und die Schöpfung mit uns. Sie verbinden ihre Maori-Kultur und ihre besondere Sicht auf das Meer mit Psalm 139.

„Durch dick und dünn ...“

Frauengottesdienst

Sonntag, 30. März, 10.00 Uhr

Stadtkirche Schwabach

Durch dick und dünn gehen zwei Frauen, deren Geschichte mit einer Familienkrise beginnt, sie in fremde Länder führt, wo so einige Herausforderungen auf sie warten. Es ist eine Geschichte über Migration, Fremdheit, Kampfgeist, Vertrauen und

Mut. Ihre Namen? Rut und Noomi. Frauen und Männer aller Altersgruppen und Konfessionen sind herzlich eingeladen. Im Gottesdienst findet auch die Einführung der neuen Dekanatsfrauenbeauftragten statt. Durchführende sind die Frauenbeauftragten im Dekanat und Pfarrerin Daniela Merz.

Anzeige



Ostern in der Gethsemanekirche

Gründonnerstag, 17. April, 19.00 Uhr

Am Abend vor seinem Tod feiert Jesus mit seinen Jüngern ein Mahl der Hoffnung und der Gemeinschaft. An diesem Abend feiern wir das Abendmahl so wie die ersten Christen, an Tischen, mit Brot und Wein und Essen zum „Sattwerden“. Mit Geschichten der Bibel, der Fußwaschung und Taizéliedern erleben wir den Weg Jesu bis zu seinem Verrat im Garten Gethsemane.

Karfreitag, 18. April, 10.00 Uhr

An Karfreitag denken wir an den Tod Jesu und vertrauen zugleich darauf: Gottes Liebe ist stärker als Gewalt, Schuld und Tod. Lesungen aus der Passionsgeschichte, das Abendmahl und die musikalische Gestaltung durch den Chor BelCanto (Leitung: Hanna Maria Cunradi) bilden eine

Einheit und nehmen uns in das Geschehen dieses Tages hinein.

Osternacht, 20. April, 5.30 Uhr

Der Ostermorgen beginnt still und mit der Wache in der Dunkelheit am Feuer. Gemeinsam erleben wir im Gottesdienst in der Kirche wie es hell wird und das Dunkel dem Licht weicht. Wir teilen das Osterlicht und Brot und die Frucht der Trauben. Im Anschluss laden wir zum Osterfrühstück im Gemeindehaus ein.

Ostern, 20. April, 10.00 Uhr

Ostern – das Fest des Lebens. Die Liebe siegt über den Tod. Der festliche Gottesdienst zum Osterfest wird musikalisch vom Posaunenchor unter der Leitung von Friedhelm Kerkau mitgestaltet.

Gottesdienst für die Kleinsten



Sonntag, 11.15 Uhr
06.04. | 01.06.

Ein fröhlicher Gottesdienst mit Bewegungsliedern, einer Geschichte und Mitmachaktionen für Familien mit kleinen Kindern von 0 bis 6 Jahren, ihren älteren Geschwistern, Großeltern usw. Das Team freut sich auf Euch!

Andrea Jülich und Team

80 Jahre Kriegsende und Frieden

Musikalischer Abendgottesdienst
Sonntag, 18. Mai, 19.00 Uhr

„Frieden ist nicht etwas, das du einfach hast, sondern etwas, das du tun musst.“ (John Lennon). Dankbar können wir in Deutschland auf 80 Jahre Frieden zurückschauen. Gleichzeitig rufen uns die Kriege und Konflikte in der Welt auf, die Bedeu-

tung von Frieden und Versöhnung nicht zu vergessen. Im Gottesdienst haben Erinnerungen an die Zeit damals Raum und junge Menschen stellen ihre Vision vom Frieden vor. Musik: Ludwig Frank (Klavier) und Sandra Bazail Chávez (Klarinette). Im Anschluss ist bei Wein, Wasser und Snacks Gelegenheit sich auszutauschen.

Gottesdienst im Grünen

Christi Himmelfahrt, 29. Mai, 10.00 Uhr

An Christi Himmelfahrt laden wir zum Gottesdienst unter freiem Himmel in den Garten der Gethsemanekirche ein. Für die Kinder findet gleichzeitig ein Kindergottesdienst statt. Der Posaunenchor gestaltet den Gottesdienst musikalisch. Im Anschluss gibt es ein Standkonzert. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche statt. Nach dem Gottesdienst kann man sich ein Weißwurstfrühstück (oder Wienerle oder Frischkäse) schmecken lassen.



Ihr neuer Kirchenvorstand



Am 1. Dezember 2024 begann die Amtszeit Ihres neuen Kirchenvorstands.

Der Kirchenvorstand leitet zusammen mit dem Pfarrehepaar die Gemeinde. Das beinhaltet zahlreiche Aufgaben, wie: die Gestaltung des geistlichen Lebens sowie die Förderung der Verbreitung des christlichen Glaubens; die Festlegung von strategischen Fragen zur Gemeindeentwicklung; das Profil, Schwerpunktsetzungen und Kooperationen der Gemeinde mit anderen; Personalentscheidungen bei Pfarrstellenbesetzungen und bei der Anstellung kirchlicher Mitarbeiter*innen; die Verantwortlichkeit, Erhaltung und Pflege für Grundstück und Gebäude der Kirchengemeinde, sowie die Entscheidungen zur Nutzung und Vermietung der Selbigen; die Verwaltung des gemeindlichen Vermögens = Verwendung des Geldes, der Kollekten und der nicht zweckgebundenen

Spenden; die Beschlüsse der Haushaltspläne/ Jahresabrechnungen sowie die Erhebung des Kirchgeldes; Beratung, Entscheidung, Beschaffung bzw. Auftragserteilung über sämtliche Anschaffungen und Modernisierungen; das Organisieren von Veranstaltungen und Gottesdiensten sowie die Schaffung von Möglichkeiten der Begegnung für alle Gemeindeglieder zur Stärkung der Zusammengehörigkeit; die Gewinnung und das Kümmern von und um ehrenamtliche Mitarbeiter*innen; Ansprechpartner für alle Gruppen und Kreise der Kirchengemeinde; die Öffentlichkeitsarbeit wie Gemeindebrief, Social Media, Aushänge und Homepage; die Schaffung und Erhaltung von Netzwerken vor Ort mit Vereinen und Organisationen, sowie mit den kirchlichen und städtischen Nachbargemeinden; die Beteiligung und Umsetzung von kirchlichen Prozessen, welche die evangelische Kirche in Bayern insge-

samt beschäftigt und die Bereitschaft an Aufgaben im Dekanat, Kirchenkreis oder Landeskirche, durch Beauftragungen von Kirchenvorsteher: innen mitzuwirken.

Vieles davon organisieren und stemmen wir alle gemeinsam, manche spezifischen Aufgaben haben wir jedoch verteilt und es wurden auch Personen für verschiedene Ämter des Kirchenvorstands gewählt oder berufen:

Pfarrerin Andrea Jülich

Vorsitzende des Kirchenvorstands

Pfarrer Matthias Jülich

Stellv. Vorsitzender des Kirchenvorstands

Antje Heinemann

Vertrauensperson, Öffentlichkeitsarbeit und Social Media, Vorbereitung von Sitzungen und Tagungen, Redaktionsteam Gemeindebrief, Dekanatsynode

Dr. Elke Rauh

Stellv. Vertrauensperson, Vorbereitung von Sitzungen und Tagungen, Redaktionsteam Gemeindebrief, Bau- und Umweltausschuss, Schriftführerin

Sigrid Berger

Gesamtkirchenverwaltung (GKV), Finanzen, Kindergottesdienstteam, Stellvertreterin Dekanatsynode, Redaktionsteam Gemeindebrief

Margit Eberlein

Ansprechpartnerin für Vermietungen von Gemeindehaus, Garten und Kirche

Sabrina Engelhardt

Stellv. Jugendbeauftragte, Stellvertreterin Dekanatsynode, Öffentlichkeitsarbeit und Social Media

Thomas Grämmer

Berater für diakonische und kirchliche Strukturen

Mario Richter

Gesamtkirchenverwaltung (GKV), Bau- und Umweltausschuss

Sandra Schleicher-Böhm

Bau- und Umweltausschuss, Inklusionsbeauftragte

Sophie Schmidt

Jugendbeauftragte, Dekanatsynode

Ilka Süß

Gesamtkirchenverwaltung (GKV), Redaktionsteam Gemeindebrief
Kindergottesdienstteam

Erweiterter Kirchenvorstand:

Anke Saß

Arbeit mit Senioren

Sandra Siegert-Hornivius

Erwachsenenbildung/Evangelisches Bildungswerk (EBW), Redaktionsteam Gemeindebrief
Kindergottesdienstteam

Wir freuen uns, Ihre Interessen in der Kirchengemeinde Schwabach-Gethsemanekirche vertreten zu dürfen und wünschen uns, dass sich alle Menschen in unserer Gemeinde wohlfühlen. Sollten Sie Fragen, Anregungen, Probleme oder Kritikpunkte haben, sprechen Sie uns an. Gerne dürfen Sie auch zu unseren KV-Sitzungen kommen, da diese öffentlich sind. Wir sind für alles offen und kommen gerne mit Ihnen ins Gespräch. Im Namen des Kirchenvorstands

Antje Heinemann

kv.gethsemanekirche-schwabach@elkb.de

Gemeindeversammlung 2025



Sonntag, 18. Mai, 19.00 Uhr

Wir laden alle Gemeindeglieder der Gethsemanekirche im Anschluss an den Abendgottesdienst zur Gemeindeversammlung ein. Kirchenvorstand und Pfarrehepaar Jülich berichten von ihrer Arbeit sowie zukünftigen Projekten, wie beispielsweise der Anschaffung einer neuen Heizungsanlage für Kirche und Gemeindehaus. Über aktuelle Themen aus unserer Gemeinde und dem Dekanat Schwabach werden wir

Sie auch informieren. Gemeindeversammlungen sollten einmal jährlich stattfinden und dienen dem Austausch und der Information über das Gemeindeleben. Wir freuen uns, wenn Sie Ihre Vorschläge, Ideen und Anregungen einbringen, Fragen stellen und Kritikpunkte ansprechen. Eine Gemeinde lebt davon, dass viele Menschen gemeinsam nachdenken, planen und gestalten. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Antje Heinemann

Sitzungen des Kirchenvorstands

Die kommenden Sitzungen des Kirchenvorstands finden am **11. März, 8. April und 6. Mai jeweils um 20.00 Uhr im Gemeindehaus** statt. Die Sitzungen des Kirchenvorstands sind öffentlich, kommen Sie doch einfach mal vorbei, wir freuen uns über Ihr Interesse. Gibt es etwas, was Ihnen auf der Seele brennt oder das Sie gerne einmal loswerden möchten? Haben Sie Fragen? Möchten

Sie, dass ein bestimmtes Thema besprochen wird? Dann melden Sie uns das bitte spätestens 10 Tage vor der jeweiligen Sitzung. So können wir Ihr Anliegen mit auf die Tagesordnung setzen. Alle Kontaktwege (*siehe Adressen auf Seite 2*) sind möglich: Persönlich, per Telefon, per Mail ... Wir sind gerne für Sie da! Im Namen des Kirchenvorstands grüßt Sie herzlich

Antje Heinemann

Wie heizen wir zukünftig?

Unsere Heizung ist in die Jahre gekommen und trotz regelmäßiger Wartung des Öfteren zu den ungünstigsten Zeitpunkten, wie an Weihnachten, ausgefallen. Deshalb beschloss der Kirchenvorstand, sich als nächste Aufgabe nach Abschluss der Renovierung des Gemeindehauses die Heizung vorzunehmen. Ein Energieausschuss wurde gegründet, dem Andrea und Matthias Jülich, Sandra Schleicher-Böhm, Claus Schmidt, Dr. Elke Rauh, Ulrich Gentsch und Peter Grässler angehören.

Der Ausschuss analysierte den Istzustand der Heizung und wertete die bisherigen Verbrauchswerte aus. Darüber hinaus lotete er die Rahmenbedingungen für die Art der neuen Heizung aus. Ziel ist es, die Vorgaben der Landeskirche, CO₂-Neutralität zu erreichen, zu erfüllen und die momentanen Fördermöglichkeiten für eine neue Heizung zu nutzen. Zu Beginn war unklar, was das konkret für unsere Gemeinde bedeutet. Die evangelische Landeskirche in Bayern arbeitet nämlich an einem Gebäudekonzept, in dem festgelegt ist, welche Gebäude langfristig erhalten werden sollen und gefördert werden. Voraussetzung dafür ist die Einhaltung des Klimaschutzgesetzes der Landeskirche.

Der Kirchenvorstand hat einen Energieberater für die Erstellung eines Energiekonzeptes beauftragt. Dieses stellt auf Basis einer Bestandsaufnahme die von der Kirche befürworteten Heizungsalternativen gegenüber und kommt zum Ergebnis, dass sich entweder eine Gashybridhei-

zung, eine Kombination einer Gastherme mit einer Luft-Wärmepumpe, oder eine Sole-Wasser-Wärmepumpe als Heizung eignet. Die Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Gethsemanekirche wurde dabei auch in Betracht gezogen. Es stellte sich jedoch heraus, dass diese kaum zur Deckung des Eigenbedarfs, d.h. zum Betreiben der Wärmepumpe, genutzt werden kann und damit kein Baustein für das neue Heizungskonzept ist.

Der Ausschuss ergänzte die Ergebnisse des Energiekonzeptes um eine Amortisationsberechnung unter Berücksichtigung der notwendigen Zusatzarbeiten und eine Aufwand-Nutzen-Analyse für die beiden Alternativen. Während seiner Arbeit tauschte sich der Ausschuss mehrfach persönlich mit den Entscheidungsträgern der Landeskirche aus, um sicherzugehen, dass das präferierte Konzept befürwortet wird.

Eine Sole-Wärmepumpe ist in der Anschaffung sehr teuer und würde die Gemeinde viel Geld kosten. Eine Amortisation der Sole-Wärmepumpe ist auf Basis der aktuell zur Verfügung stehenden Informationen auch bei einer Laufzeit von 20 Jahren nicht gegeben, auch wenn es die ökologischste und nachhaltigste Lösung wäre. Unsere Gebäude sind nicht auf eine reine Beheizung durch eine Wärmepumpe ausgelegt (zu geringe Heizfläche, zu geringe Dämmung, usw.). Zudem sind Wärmepumpen träge Heizungs-Systeme und nicht geeignet, um kurzfristig die Heizlast durch die temporä-



re Nutzung von Kirche und Gemeindehaus zu bewältigen. Erforderlich wäre daher eine Dauerbeheizung (Grundwärme), was höhere laufende Stromkosten bedeuten würde. Gashybridheizungen sind weiterverbreitet als Solewärmepumpen und wir können davon ausgehen, dass wir für die Ausführung und Wartung Fachfirmen in unserer Nähe finden.

Der Energieausschuss empfahl daher die Gashybridheizung als zu präferierende Lösung. Hauptgründe sind die deutlich geringeren Investitionskosten und die bessere Eignung für die Bausubstanz. Der Kirchenvorstand hat sich einstimmig für diese Lösung entschieden. Nun stehen die Genehmigungsverfahren bei der Landeskirche an, sowie die Anträge auf Förderung durch die KfW und die Landeskirche.

Momentan wird von einem Planer für Technische Gebäude-Ausrüstung ein Leistungsverzeichnis für die gewählte Lösung erstellt, um die Kosten detailliert zu kalkulieren. Uns ist es gelungen, die gleiche Firma zu beauftragen, die für uns das Energiekonzept erstellt hat und bereits mit dem Kirchengemeindeamt zusammenarbeitet. Die Umsetzung des Projekts wird mindestens zwei Jahre dauern.

Dr. Elke Rauh

Kirchgeld 2025

Liebe Gemeindeglieder, im März erhalten Sie wieder einen Brief mit der Bitte um Zahlung des Kirchgelds. Da in Bayern die Kirchensteuer niedriger ist, wird in den bayerischen Gemeinden ein Kirchgeld erhoben. Es hat den Vorteil, dass es in vollem Umfang vor Ort in der Kirchengemeinde verbleibt. In vielen Bereichen sind die Kosten gestiegen und auch Sie alle sind davon betroffen. Dennoch bitten wir Sie um Ihr Kirchgeld. Damit die Kirche und das Gemeinde-

haus in Limbach ein Ort der Begegnung und Treffpunkt sein kann, an dem Menschen aller Generationen zusammen kommen, sind wir angewiesen auf das Kirchgeld. Unser aktuelles Projekt ist die Erneuerung der Heizungsanlage. Aber auch die Finanzierung der Stelle der Jugendreferentin ist uns ein großes Anliegen. Darum bitten wir Sie auch dieses Jahr wieder sehr herzlich um Ihre Überweisung. Vielen Dank.

Ihr Pfarrehepaar Andrea und Matthias Jülich

Exerzitien im Alltag



Sonntag, 19.00 Uhr

Termine: 09.03. | 16.03. | 23.03. | 30.03. | 06.04. | 13.04.

In der Fastenzeit wollen wir uns jeweils einmal die Woche Zeit nehmen für einen biblischen Impuls, für Stille und Meditation, um bewusst die Begegnung mit uns selbst und Gott zu suchen. Es geht darum,

als ganzer Mensch mit Leib und Seele vor Gott da zu sein. Das Wort „Exerzitien“ bedeutet einfach „Übungen“. Es zeigt, dass es wie bei anderen Dingen auch im Glauben und unserer Ausrichtung auf Gott oft Übung, Wiederholung und Rituale braucht, um etwas vertieft kennen zu lernen. Wie laufen die Exerzitien ab? Wir treffen uns jeweils für etwa eine halbe Stunde in der Gethsemanekirche. Immer zur Mitte der Woche erhalten die Teilnehmer*innen einen Brief mit vertiefenden Gedanken zum Wochenthema. Gemeinsam gehen wir durch die Fastenzeit auf Ostern hin. Die Bereitschaft zur regelmäßigen Teilnahme ist Voraussetzung. Bitte teilen Sie uns kurz an andrea.juelich@elkb.de mit, wenn Sie teilnehmen wollen, damit wir besser planen können. Wir – das sind Pfarrehepaar Andrea und Matthias Jülich und Pfarrer Klaus Ponkratz

Bei mir und Gott zuhause sein

Meditationsabend

Dienstag, 19.30 Uhr

Termine: 18.03. | 29.04.

Meditation ist eine Weise um zu sich selbst und zu Gott zu kommen. An den Abenden ist durch Übungen zur Wahrnehmung des Körpers, einem biblischen Impuls und dem Verweilen in der Stille Raum um in der Gegenwart Gottes einfach da zu sein. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich! Es wäre gut, eine Decke und warme Socken mitzubringen. Die Veranstaltung dauert knapp eine Stunde.

Andrea Jülich



Trauerwege sind individuell.
Wir helfen Ihnen,
Brücken zu bauen.

BESTATTUNGSINSTITUT
sigrun alter

Spitalberg 4
Schwabach
Tel. 09122 - 160 14

www.bestattungsinstitut-alter.de

Beruhigend verlässlich.
Ihr Fels in der Brandung vor Ort.

Immer eine gute Adresse, wenn es um finanzielle Vorsorge geht.

Versicherungsbüro Thomas Pasch
Vorsorge-Spezialist (IHK)
Flurstraße 5 · 91126 Schwabach
Mobil 0177 3024444
thomas.pasch@wuerttembergische.de

ww württembergische
Ihr Fels in der Brandung.


März

01. Sa.
02. So. Gottesdienst
03. Mo. Krabbelgruppe
04. Di. Krabbelgruppe
05. Mi. Krabbelgruppe
06. Do.
07. Fr. Klangmäuse
08. Sa.
09. So. Gottesdienst  Exerzitien
10. Mo. Krabbelgruppe
11. Di. Krabbelgruppe / Seniorenkreis Kirchenvorstandssitzung
12. Mi. Krabbelgruppe Offener Gesprächskreis
13. Do. Taizé
14. Fr. Klangmäuse / Quartettvereinigung
15. Sa.
16. So. Gottesdienst / KiGo Exerzitien
17. Mo. Krabbelgruppe
18. Di. Krabbelgruppe / Meditationsabend
19. Mi. Krabbelgruppe / Konfi-Kurs
20. Do.
21. Fr. Klangmäuse / Quartettvereinigung Gospelworkshop
22. Sa. Gospelworkshop
23. So. Gottesdienst / KiGo Gospelchorkonzert / Exerzitien
24. Mo. Krabbelgruppe
25. Di. Krabbelgruppe / Seniorenkreis Redaktionsitzung
26. Mi. Krabbelgruppe / Konfi-Kurs Konfi 2.0
27. Do.
28. Fr. Klangmäuse / Entdeckerclub (mit Übernachtung) / Quartettvereinigung
29. Sa.
30. So. Gottesdienst / KiGo Exerzitien / Selbsthilfebörse
31. Mo. Krabbelgruppe

April

01. Di. Krabbelgruppe
02. Mi. Krabbelgruppe / Konfi-Kurs
03. Do.
04. Fr. Klangmäuse / Quartettvereinigung
05. Sa. Konzert
06. So. Gottesdienst / KiGo Krabbelgottesdienst / Exerzitien
07. Mo. Krabbelgruppe
08. Di. Krabbelgruppe / Seniorenkreis Kirchenvorstandssitzung
09. Mi. Krabbelgruppe / Konfi-Kurs
10. Do. Taizé
11. Fr. Klangmäuse / Quartettvereinigung
12. Sa.
13. So. Gottesdienst  Exerzitien
14. Mo. Krabbelgruppe
15. Di. Krabbelgruppe
16. Mi. Krabbelgruppe
17. Do. Feierabendmahl
18. Fr. Karfreitag – Gottesdienst
19. Sa.
20. So. Ostergottesdienste
21. Mo.
22. Di. Krabbelgruppe
23. Mi. Krabbelgruppe
24. Do.
25. Fr.
26. Sa. Offener Gesprächskreis – Ausflug
27. So. Gottesdienst
28. Mo. Krabbelgruppe
29. Di. Krabbelgruppe / Seniorenkreis Meditationsabend
30. Mi. Krabbelgruppe / Entdeckerclub

Mai

01. Do.
02. Fr. Klangmäuse / Quartettvereinigung
03. Sa. Versöhnungsfeier
04. So. Konfirmation
05. Mo. Krabbelgruppe
06. Di. Krabbelgruppe Kirchenvorstandssitzung
07. Mi. Krabbelgruppe
08. Do. Taizé
09. Fr. Klangmäuse / Quartettvereinigung
10. Sa.
11. So. Gottesdienst / KiGo
12. Mo. Krabbelgruppe
13. Di. Krabbelgruppe / Seniorenkreis
14. Mi. Krabbelgruppe Offener Gesprächskreis
15. Do.
16. Fr. Klangmäuse / Quartettvereinigung
17. Sa.
18. So. Abendgottesdienst  Gemeindeversammlung
19. Mo. Krabbelgruppe
20. Di. Krabbelgruppe
21. Mi. Krabbelgruppe / Konfi 2.0
22. Do.
23. Fr. Klangmäuse / Quartettvereinigung
24. Sa.
25. So. Gottesdienst / KiGo
26. Mo. Krabbelgruppe
27. Di. Krabbelgruppe
28. Mi. Krabbelgruppe
29. Do. Himmelfahrtsgottesdienst im Grünen KiGo
30. Fr. Klangmäuse / Entdeckerclub Quartettvereinigung
31. Sa.



März

Wenn bei dir ein Fremder in eurem Land lebt, so sollt ihr ihn nicht unterdrücken.

Levitikus 19, 11

April

Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete?

Lukas 24, 32

Mai

Zu dir rufe ich, HERR; denn Feuer hat das Gras der Steppe gefressen, die Flammen haben alle Bäume auf dem Feld verbrannt. Auch die Tiere auf dem Feld schreien lechzend zu dir; denn die Bäche sind vertrocknet.

Joel 1, 19 – 20

2025

Bestattungen Abendröte

Wenn helfende Hände gebraucht werden



... sind wir für Sie da!



Meisterbetrieb
91126 Schwabach
Tel. 09122 | 88 97 700
info@bestattungen-abendroete.de

Falkner-Lutz
mit Team

Bestattungsinstitut
Plößner-Göttel KG



Qualifizierter
Fachbetrieb
Schwabach
Limbacher Str. 34

+ Vorsorge
+ Beratung
+ Betreuung

STERBEGELDVERSICHERUNG

Immer für Sie erreichbar: Tel. (091 22) **22 45**

Bestattungen **Peine** Meisterbetrieb

Seit über 60 Jahren kompetent
und zuverlässig an Ihrer Seite.



In Ihren schwersten Stunden sind Sie nicht alleine.

eigene Trauerhalle
Limbacher Straße 38
91126 Schwabach
Wendelstein - Katzwang

Tel. (0 91 22) **8 18 13**
www.bestattungen-peine.de

Seniorenkreis

Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken steht jeder Nachmittag im Gemeindehaus unter einem besonderen Thema: Mal informativ, mal besinnlich, mal zum Mitmachen oder nur zum Zuhören.

Termine:

11. März, 14.30 Uhr (Frau Schiener)

Weltgebetstag der Frauen

25. März, 14.30 Uhr (Frau Struhler)

Bildvortrag „Stürzende Wasserfälle“

Bitte neue Uhrzeit beachten:

8. April, 15.00 Uhr (Frau Schiener)

Lesung „So lebten wir damals“

29. April, 15.00 Uhr (Frau Struhler)

Türme – Bauwerke mit uralter Tradition

13. Mai, 15.00 Uhr (Frau Schiener)

Die Polizei rät: Einbruchschutz

Kontakt: Pfarrerin Andrea Jülich,

(09122) 6301563

Krabbelgruppen

„Soziales Lernen in der Krabbelgruppe“ (nach dem EBW-Konzept) – Die Eltern-Kind-Gruppen treffen sich im Krabbelgruppenraum der Gemeinde. Ausflüge, Basteln, Zeit zum Spiel und Austausch über Erziehungsfragen tragen zu einem ganzheitlichen Lernen bei.

Montag, 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Alter der Kinder: 1 Jahr

Kontakt: Frau Förster, (09122) 887 2232

Dienstag, 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Alter der Kinder: 0 bis 3 Jahre

Es sind noch Plätze frei.

Kontakt: Frau Jansen-Trejo, (0160) 7601461

Mittwoch, 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Alter der Kinder: circa 1 Jahr

Diese Gruppe ist im Moment belegt.

Infos und Kontakt bei Neugründung einer

Krabbelgruppe: Katrin Streng,

(09122) 633559

Kindergottesdienste

Sonntags, 10.00 Uhr im Gemeindehaus.

Für Kinder ab 5 Jahren: Immer sonntags (außer in den Schulferien) den Geschichten der Bibel auf der Spur. Es wird gemeinsam gesungen, gebastelt und gefeiert.

(Termine siehe Gottesdienstplan)

Teamtreffen nach Absprache; Kontakt:

Sigrid Berger, (09122) 691791

Kindergruppen

Entdeckerclub

Am letzten Freitag im Monat von 16.00

bis 18.00 Uhr (außer in den Ferien)

im Gemeindehaus. Im Entdeckerclub treffen sich regelmäßig Kinder im Grundschulalter, um gemeinsam zu spielen, zu basteln, zu entdecken und um Spaß zu haben. Egal ob Forscherin, Quatschkopf, Musikerin, Bäcker, Actiongirl oder Spielkind, im Entdeckerclub bist du richtig! Pro Kind sammeln wir einmalig einen Clubbeitrag in Höhe von 5€ ein. Die Anmeldung ist verbindlich. Wer angemeldet ist und mal nicht kommen kann, gibt bitte Bescheid.

„Soziales Lernen in der Krabbelgruppe“ (nach dem EBW-Konzept) – Die Eltern-Kind-Gruppen treffen sich im Krabbelgruppenraum der Gemeinde. Ausflüge, Basteln, Zeit zum Spiel und Austausch über Erziehungsfragen tragen zu einem ganzheitlichen Lernen bei.

Konfi 2.0

Jeden letzten Mittwoch im Monat, 18.30

Uhr für Konfirmanden/innen und Konfir-

mierte. Wir machen es uns im Jugendraum

bei Spiel, Spaß und Essen gemütlich.

Kontakt: Sabrina Meier und Team,
(0163) 1981940, sabrina.meier@elkb.de

Posaunenchor

Dienstags, 18.30 Uhr

Proben in der Gethsemanekirche
Kontakt: Friedhelm Kerkau, (09178)
998597 oder fkerkau@t-online.de

Abendgebet mit Liedern aus Taizé – mit Gesängen beten

In der Regel jeden 2. Donnerstag im
Monat um 19.30 Uhr in der Gethsemane-
kirche.

(Termine siehe Veranstaltungskalender)
Kontakt: Klaus Berger, (09122) 16061

Café Gethsemane

Meistens am zweiten Sonntag im Monat
nach dem Gottesdienst. Haben Sie nach
dem Gottesdienst noch etwas Zeit? Dann

Anzeige

AUFMACHUNG!
Gestaltung für visuelles Marketing
Dekorationen- Schaufenster-
Hochzeitsplanung und Gestaltung
Organisation und Gestaltung
von Festen- Fotostyling
Anja Heinemann
Hessenstrasse 19 a
91126 Schwabach
AUFMACHUNG@gmail.com
09122/2125 – 0157/55798124

kommen Sie ins Café Gethsemane im Ein-
gangsbereich unserer Kirche. Bei einer
Tasse Kaffee oder Tee und Gebäck kann
man sich über „Gott und die Welt“ unter-
halten und auch neue Kontakte knüpfen.
Sie sind dazu herzlich eingeladen.
(Termine siehe Gottesdienstplan und
Veranstaltungskalender)

Männerwelt

Die Männerwelt geht derzeit vierteljähr-
lich gemeinsam zum Essen – dabei wer-
den gute Gespräche geführt. Wenn Du
dazu auch Lust hast ...

Auskunft und Kontakt: Heinz Geißendörfer,
(09122) 8896611

Offener Gesprächskreis

Beginn: 19.30 Uhr; Spenden erbeten.

12. März 2025

Das Leid – Hiob

Referenten: Andrea und Matthias Jülich,
Pfarrehepaar, Gethsemanekirche

26. April 2025

Ausflug

14. Mai 2025

Programmplanung 2025/2026

für alle Gesprächsteilnehmer/innen und
Interessierte

Diese Veranstaltungen sind ein Angebot
des Evangelischen Bildungswerks.

Kontakt: Dr. Peter Dillig, (09122) 61203

Konzert „Piaf – Piazzolla – Paier“

Samstag, 5. April, 19.30 Uhr

(Einlass: 19.00 Uhr)

Die Chansons von Edith Piaf und die Tan-
gos von Astor Piazzolla sind bestens
bekannt. Klaus Paier – selbst Akkorde-
onist und Komponist – kombiniert Klassik
und Jazz, Blues und Tango, Musette und
Modern Music zu unverwechselbaren,
eigenen Klangbildern, mal eher minima-
listisch, mal fast schon sinfonisch. Violon-
cello und Akkordeon mit einigen speziell
für dieses Programm gemalten Bildern
von Uschi Faltenbacher – eine gelungene
Kombination. Der Eintritt ist frei.



Regionale Selbsthilfebörse

Sonntag, 30. März, 13.00 bis 16.00 Uhr

Interessierte und Unterstützungsuchende
können im Gemeindehaus mit verschie-
densten regionalen Selbsthilfegruppen
ins Gespräch kommen und Einblicke in die
gemeinschaftliche Selbsthilfearbeit ge-
winnen. Die Veranstaltung ist ein Gemein-
schaftsprojekt der Selbsthilfekontakt-
stelle Kiss Roth-Schwabach und der AOK



Bayern – Direktion Mittelfranken Süd-Ost.
Weitere Informationen erhalten Sie von
Norbert Vogel, Telefon (0171) 7889751

Klangmäuse laden ein

Durch altersgerechtes spielerisches
Singen, Tanzen und Musizieren wird
die Freude an der Musik geweckt und
gefördert. Geplante Kurse ab Freitag, 2.
Mai, bis 1. August, mit vierwöchiger Un-

terbrechung im Juni. Kosten für die zehn
Stunden : 70,- Euro. Nähere Informati-
onen erhalten Sie beim Evangelischen
Bildungswerk (EBW), Telefon (09122)
9256420; www.ebw-schwabach.de

Konfirmation 2025

Vorstellungsgottesdienst der KonfirmandInnen

Sonntag, 30. März, 10.00 Uhr

Die Jugendlichen des Konfi-Kurses gehen auf die Konfirmation zu. Fast ein Jahr haben sie sich regelmäßig getroffen und über das Leben und den Glauben nachgedacht. Diesen Gottesdienst bereiten sie selbst vor und lassen uns an ihren Gedanken und Fragen teilhaben. Ein Thema wird im Mittelpunkt stehen und kreativ vorgestellt werden.

Versöhnungsfeier

Samstag, 3. Mai, 17.00 Uhr

Es gibt viele Dinge, die unser Herz schwer machen und belasten. Da kann es gut tun, dies bei Gott abzugeben und zu erfahren: Ich kann neu anfangen – mit mir selbst, mit Anderen, mit Gott.

Konfirmation

Sonntag, 4. Mai, 10.00 Uhr

Bei der Konfirmation werden die Jugendlichen persönlich gesegnet und bestätigen ihre Zugehörigkeit zur Kirche. Der Wilson-Gospel Chor gestaltet den Gottesdienst musikalisch.

Eine Andacht um 18.30 Uhr schließt den Festtag ab. Und bereits am Tag darauf treffen sich alle noch einmal zum Abschlussausflug.

Eure Gethsemane-Kirchengemeinde wünscht Euch Gottes Segen für Eure Zukunft!

*Die Namen unserer Konfirmand*innen stehen aus Datenschutzgründen nur in der Printausgabe unseres Gemeindebriefs. Vielen Dank für Ihr Verständnis!*

Das Leben feiern – die Taufe

Wenn ein Kind geboren wird ist das jedes Mal wie ein Wunder und ein Geschenk. Gleichzeitig wird uns bewusst, wie verletzlich das Leben ist. Die Geburt eines Kindes verändert alles: das gewohnte Leben und auch die Sichtweise darauf. Ein Neugeborenes lässt uns über das Geschenk des Lebens staunen. Und zugleich wird die Sehnsucht nach einer Kraft, die Halt gibt, wach. Bei der Taufe

bringen wir unsere Hoffnung zum Ausdruck, dass Gott auch dann noch das Leben trägt, wenn wir selbst an Grenzen kommen. Bei Gott, dem Schöpfer des Lebens, sind wir geborgen. Darum können wir schon jetzt befreit leben und müssen nichts und niemanden fürchten. Nicht einmal den Tod. Gott hält uns und unser Leben in der Hand.

Auf dem Weg ins Erwachsenwerden

Woran denken Sie, wenn Sie sich an Ihre Konfirmandenzeit erinnern? An das viele Auswendig-Lernen und die Prüfung? An die Wochenend-Freizeit? An das schwarze Kleid oder den ersten Anzug? An das Familienfest? Die vielen Geschenke? Wissen Sie noch Ihren Konfirmationspruch? Wer hat den für Sie ausgesucht?

Die Konfirmandenkurse haben sich sehr verändert. Konfi-Kurs ist nicht zusätzlicher Unterricht wie in der Schule. Es geht darum, dass die Jugendlichen sich mit Fragen des Lebens und Glaubens auseinandersetzen und eine eigene Meinung finden. Wie ist Gott eigentlich? Was kommt nach dem Tod? Muss man getauft sein? Wir legen Wert darauf, dass die Jugendlichen das Gemeindeleben kennen lernen, Gemeinde als Ort der Gemeinschaft erleben und miteinander als Gruppe eine gute Zeit miteinander verbringen.

Früher markierte die Konfirmation gerade im ländlichen Bereich die Entlassung von der Schule in das Arbeitsleben. Als Zeichen dafür hat man ein gutes Kleid oder seinen ersten Anzug und eine Uhr bekommen. Bei der Konfirmation nahm man das erste Mal am Abendmahl teil.

Auch heute noch ist die Konfirmation ein großes Fest des Lebens mitten in einer spannenden Entwicklungsphase. Aus Kindern werden Jugendliche, die immer selbstständiger werden, sich ihre eigene Meinung bilden und eigene Wege gehen. Man ist mit der Konfirmation nicht erwach-



sen, aber doch markiert das Fest eine Schwelle, den Abschied von der Kindheit und den Aufbruch in etwas Neues. Das wahrzunehmen ist für die Familien oft sehr bewegend.

Im Konfirmationsgottesdienst bestätigen die Jugendlichen ihre Zugehörigkeit zur Kirche. Das Abendmahl haben sie schon vorher in den Gottesdiensten kennen gelernt. Aber das Wichtigste: Sie werden persönlich für ihren Lebensweg gesegnet. Mitten in einer Umbruchzeit erfahren junge Menschen, dass Gott an ihrer Seite ist. Ihren Konfirmationspruch haben sie sich selbst ausgesucht, weil sie selbst am Besten wissen, was sie sich von Gott wünschen und was zu ihnen passt. Konfirmation – ein Fest, das das Geschenk des Lebens feiert und Gottes Zusage: „Ich will dich und dein Leben segnen!“

Entdeckerclub-Übernachtung

Freitag, 28. März, 16.00 Uhr

Im Entdeckerclub ist einiges los. Von Abraham über ein Chaosspiel, von Erster Hilfe bis zur Weihnachtsgeschichte. Im März ist eine besondere Aktion geplant: Die Entdeckerclub-Kinder übernachten im Gemeindehaus! Wir starten wie gewohnt, werden spielen, basteln, toben und entde-

cken, gemeinsam Abendessen und die ein oder andere Überraschung erleben! Anmeldungen findet ihr auf der Internetseite. Die Entdeckerclubmitglieder bekommen die Infos an den nächsten Terminen. Mehr Infos bekommt ihr bei Sabrina und dem Team. Man sieht sich ...

Eure Sabrina Meier

Jugendgottesdienst und Osternacht

Samstag, 19. April, 17.00 Uhr

Die Gemeindejugend Schwabach trifft sich in der Gethsemanekirche zur Osternacht. In diesem Jahr möchten wir gemeinsam mit einem Jugendgottesdienst zum Thema „Hoffnung“ in der Kirche starten. Auch wer nicht an der Osternacht teilnimmt, darf gerne kommen! Danach geht's weiter mit gemeinsamem Abendessen, Programm und Games. Herzliche Einladung an alle, die eine unvergessliche Nacht in den Ostermorgen mit anderen Jugendlichen erleben wollen. Wir beenden die Osternacht



mit einem gemeinsamen Besuch im Ostergottesdienst und anschließendem Osterfrühstück. Anmeldungen zur Osternacht gibt's auf der Internetseite. Bitte bringt 5,- Euro Unkostenbeitrag direkt mit. Infos und Fragen gerne an Sabrina Meier.

Konfi 2.0

Monatlich treffen sich Konfis und Jugendliche, um gemeinsam Zeit zu verbringen und einen gemeinschaftlichen Abend zu genießen. Von Hausrallys über Lagerfeuer, Kellerturnieren und Deep-talk – hier ist für jede/n etwas dabei! Dabei ist uns wichtig, dass wir als Gemein-

schaft zusammenwachsen und uns und Gott immer besser kennen lernen. Wenn Du also überlegst, ob das was für Dich wäre ... oder Du schon lang nicht mehr vorbeigeschaut hast: Komm einfach vorbei! Wir freuen uns auf die Zeit mit Dir! Wir freuen uns auf DICH ... *Deine EJ*

Hallo, wir sind's!

Die Evang. Gemeindejugend in Schwabach hat seit Dezember ein gemeinsames Leitungsgremium. Das funktioniert so wie der Kirchenvorstand für die Kirchengemeinden. Wir sind sehr dankbar, dass sich aus allen drei Gemeinden, Gethsemanekirche, Unterreichenbach und St. Martin Kandidierende bereit erklärt haben, diese Verantwortung für die nächsten spannenden zwei Jahre zu übernehmen. Der Ausschuss hat im Januar seine Arbeit aufgenommen und wird sich in der nächsten Zeit mit Vision, Konzeption und Angeboten für junge Christ:innen in Schwabach beschäftigen. Aber lest selbst, wer eure Anliegen vertritt:

Ich bin Marlene Kemper, 17 Jahre alt und wurde für unsere Gemeinde in den Jugendausschuss gewählt. Neben der Tätigkeit hier spiele ich Volleyball und trainiere eine Kindermannschaft. In unserer Kirchengemeinde helfe ich primär bei der Konfiarbeit und bin beim Konfi-Unterricht, bei Konfifreizeiten, beim Konfi-Kurs oder bei Konfi 2.0 dabei. Ihr kennt mich aber auch vom Entdeckerclub oder dem Kinderbibeltag. Ich habe Lust darauf, nun als Jugendvertreterin meine Arbeit zu intensivieren und Aktionen für die Jugend unserer Gemeinde zu planen und durchzuführen. Ich freue mich darauf, alte, aber auch neue Gesichter zu sehen! In diesem Sinne – bis bald ...

Hey, ich bin Manuel und seit neuestem einer der zwei Vertreter für Limbach im Jugendausschuss, worüber ich mich sehr



freue. Ich bin 16 Jahre alt und schon seit anfang an dabei, ob es das Krippenspiel, Unternehmungen mit den Konfis oder der Entdeckerclub ist. Inzwischen jedoch nicht mehr als Teilnehmer, sondern als Mithelfer und versuche zusammen mit meinen Kolleginnen und Kollegen immer schöne und spaßige Aktionen für die Kinder und Jugendlichen zu planen. Für eure Vorschläge und Ideen haben wir immer gerne ein offenes Ohr. Wir sehen uns ...

Unser Ziel ist es, gemeinsam mit anderen Jugendvertreterinnen und -vertretern aus den Gemeinden St. Martin in Schwabach und Unterreichenbach tolle Aktionen für Kinder und Jugendliche zu veranstalten und unsere gute Jugendarbeit fortzuführen. Wir versuchen dabei auch die Wünsche unserer Jugend zu berücksichtigen und so gut es geht umzusetzen. Dadurch wollen wir die drei Gemeinden zusammenführen und die Gemeinschaft der Kinder und Jugendlichen, aber auch die der Mitarbeitenden stärken.

Marlene und Manuel

Leben – das größte Geschenk

„Jeder Mensch bekommt zu seiner Geburt die Welt geschenkt. Die ganze Welt. Und die meisten von uns haben noch nicht einmal das Geschenkband berührt, geschweige denn hineingeschaut“ (Leo Buscaglia)

Oft ist es uns nicht bewusst, dass das Leben das unglaublichste Geschenk ist, das wir erhalten. Wir müssen nichts dafür tun und müssen keine Gegenleistung erbringen wir dürfen unser Leben so wie wir wollen leben. Und genau da beginnt das Problem.

Geht es Ihnen auch so? Sie haben viele Ideen und Träume – na klar, wer nicht! Wir träumen davon eine große Reise anzutreten an Orte, deren Bilder uns schon ein Leben lang begleiten. Oder wir wollten schon immer eine neue Sprache oder ein neues Instrument erlernen oder, oder Aber diese Träume und Ideen dann in die Tat umzusetzen ist noch einmal etwas anderes. Wir haben Verantwortung für Familie und Beruf. Ohne mich geht es nicht, denken wir und glauben uns jetzt keinesfalls die Zeit für unsere Träume und Wünsche nehmen zu können. Altgewohnte Lebensstrukturen aufzubrechen ist schwierig und kostet Mut und Überwindung. Oftmals trösten wir uns mit dem Gedanken, dass wir unsere Träume umsetzen, wenn die Kinder groß sind ..., wenn wir im Ruhestand sind ..., wenn wir im Lotto gewinnen ... Diese Vorsätze sind zeitlich betrachtet oft noch in weiter Ferne und im Fall des Lottogewinns sehr unwahrscheinlich. In unseren Gedanken

sind wir oft nicht im Jetzt, sondern gedanklich schon einen Schritt weiter, was noch getan, erledigt und gemacht werden soll. Ist man dabei glücklich? Glücklich kann ich nur im Jetzt sein. Im Augenblick, im Moment, in dem ich gerade lebe.

Macht es uns glücklich Ideen und Träume vor uns her zu schieben? Na, wohl eher nicht.

Vor vielen Jahren hatten wir mit Freunden eine Reise nach Marokko geplant. Krankheitsbedingt mussten unsere Freunde ihre Teilnahme absagen. Wir waren verunsichert. Sollen wir trotzdem fahren, alleine ohne zweites Fahrzeug, oder sollen wir die Reise absagen. Wir hatten uns schon entschlossen die Reise auf nächstes oder übernächstes Jahr zu verschieben, als völlig unerwartet die Tochter einer Familie aus unserem Bekanntenkreis stirbt. Wir sind fassungslos und begreifen, dass das Leben endlich ist. Wir können entscheiden wie wir heute leben, aber was uns morgen oder übermorgen erwartet liegt nicht in unserer Hand. Wir haben in einer Hauruckaktion unser Auto gepackt und sind nach Marokko gefahren. Es war eine andere Reise, als wir ursprünglich geplant hatten. Für uns war es ein wunderbarer unvergesslicher Familienurlaub mit vielen besonderen glücklichen Momenten im Hier und Jetzt. Was ich damit sagen möchte, ist, dass es sich lohnt das Geschenkband unseres Lebens zu öffnen und den wunderbaren Inhalt jetzt zu genießen.

Sigrig Berger

Dankbarkeit für das Leben



Es gibt Dinge, die kann man nicht kaufen. Weil es diese Dinge nur geschenkt gibt – wie das Leben selbst. Keiner hat sich selbst ins Leben gebracht. Man wird geboren. Wir verdanken uns nicht uns selbst.

Manchmal wohnen Dankbarkeit, Staunen und Verzweiflung über das Geschenk des Lebens Tür an Tür. Im Krankenhaus halten frischgebackene Eltern überglücklich ihr Neugeborenes im Arm – und ein paar Meter weiter reißt eine schlimme Diagnose einer Familie den Boden unter den Füßen weg. Das Leben ist ein Geschenk – und manchmal spürt man wie kostbar und zerbrechlich das Geschenk des Lebens ist. Alle Momente meines Lebens, meine Hö-

hen und meine Abgründe, mein Gelingen und mein Mißlingen prägen und formen mein Leben. Jede Phase des Lebens hat ihren eigenen Stellenwert und Sinn. Es kann eine gute Übung sein einmal aufzuschreiben, welche Ereignisse, ob negative oder positive, einen im Laufe des Lebens geprägt haben. Welche Herausforderungen haben mich bestärkt? Welche Menschen sind auf meinem Lebensweg wichtig gewesen? Wo habe ich Gottes Nähe erlebt? So ein liebevoller und wertschätzender Blick auf unser Leben mit all seinen Facetten hilft mir, dankbar mein Leben als Geschenk von Gott anzunehmen.

Andrea und Matthias Jülich

GOSPELWORKSHOP 4.0

21.-23. März 2025

mit Rev. Jimmy Brooks-Potratz

♪ Singst Du gerne?

♪ Probiertest Du gerne etwas Neues aus?

♪ Dann mach mit!

♪ Alle Stimmlagen und Altersgruppen sind herzlich willkommen! ♪

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde
Schwabach-Gethsemanekirche
Limbach und Hochgericht



♪ „Das Lied, das meine Seele singt“ ♪

Unter diesem Motto beschäftigen wir uns mit der Geschichte und Entstehung von Gospelsongs und Spirituals. Gospels, das sind vertonte, biblische und christliche Texte und Psalme. Lerne diese besondere Art des Lobpreises kennen und spüre singend und in Gemeinschaft eine neue tiefe Verbundenheit zu Gott. Chorsängerische Erfahrung oder Notenkenntnisse sind nicht erforderlich. Jede Stimmlage und jede Altersgruppe ist zu diesem Workshop eingeladen. Das Wichtigste ist die Freude am Singen! Am Sonntag präsentieren wir dann nachmittags die erarbeiteten Lieder in der Kirche zum Gottesdienst. ♪

♪ Anmeldung und weitere Informationen ♪

Kirchenvorstands-Vertrauensfrau: Antje Heinemann
Tel.: 0157/55798124 antje.heinemann@elkb.de

Bitte melde dich bis zum **15.03.2025** verbindlich für den Gospelworkshop mit dem Anmeldecoupon oder per Mail an.

**Evang. Luth. Kirchengemeinde
Schwabach- Gethsemanekirche
Danzigerstr. 4 - 91126 Schwabach**

Der Teilnehmerbeitrag von € 25,00 wird am Workshop eingesammelt!

Freitag, 21.03.2025

Ankommen: 18:00 Uhr

Start: ca. 18:30 Uhr

Die Uhrzeiten für Samstag und Sonntag werden gemeinsam besprochen. Es wäre toll, wenn am Samstag jede/r Teilnehmer/in dann etwas für das gemeinsame Essen beisteuern würde.

✕

Name:	
Adresse:	
Telefon/Mail:	

Aus Datenschutzgründen stehen die Namen der Getauften, Hochzeitspaare und Verstorbenen nur in der Printausgabe unseres Gemeindebriefs.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Wenn Sie **nicht** möchten, dass Ihre Person betreffende Amtshandlungen im Gemeindebrief **veröffentlicht** werden, können Sie Ihren Widerspruch mit-

teilen: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach-Gethsemanekirche, Pfarrer Matthias Jülich, Peter-Vischer-Straße 31, 91126 Schwabach.

Kirchliches Leben in Zahlen

Am Ende des Jahres 2024 hatte die Gethsemanekirche ca. 1700 Mitglieder. 8 Kinder wurden getauft und in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen, 17 Jugendliche wurden konfirmiert und bekannten sich zum christlichen Glauben, 24 Menschen verstarben und wurden kirchlich bestat-

tet, 4 Ehepaare baten um Gottes Segen für ihr gemeinsames Leben, 4 Menschen sind wieder in die Kirche eingetreten. Etwa 100 Ehrenamtliche tragen dazu bei, dass in unserer Kirche und dem Gemeindehaus immer was los ist. Dafür herzlichen Dank!

Pfarrehepaar Andrea und Matthias Jülich

Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach-Gethsemanekirche, Danziger Straße 4, 91126 Schwabach | Auflage: 1500 Stück | Redaktion: Pfrin. Andrea Jülich (V.i.S.d.P.), Pfr. Matthias Jülich, Antje Heinemann, Katrin Streng, Gisela Loos, Sigrid Berger, Dr. Peter Dillig, Gabriele Pietsch, Ilka Süß, Dr. Elke Rauh | Gestaltung und Druck: Frank Harzbecker – Satz, Gestaltung, Druckabwicklung, Telefon (09122) 877648, frank@harzbecker.info

Die Redaktion behält sich Änderungen und Kürzungen der verschiedenen Artikel vor. Alle Daten sind für kirchliche Zwecke bestimmt. Die Weiterverwendung für gewerbliche Zwecke ist nicht erlaubt.

Bildquellen: Titelbild Pixabay Camcoordo (Bearbeitung: Antje Heinemann, S. 5 Pixabay Jill Wellington, S. 7/8/23/24/28 Antje Heinemann, S. 9 Sandra Schleicher-Böhm, S. 11 Pixabay geralt, S. 13 Pixabay rizsign, S. 14 Andrea Jülich, S. 17 Pixabay BarBus, S. 21 Piazzola Presse, S. 25 Marlene Kemper (links), Manuel Henning (rechts), S. 27 Pixabay mooremeditation

02.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr./in Jülich
09.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl ° ☞	Pfarrer Ponkratz
16.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Kaiser
	10.00 Uhr	Kindergottesdienst ☞	Team
23.03.	16.00 Uhr	Gospel-Gottesdienst	Pfr./in Jülich
	10.00 Uhr	Kindergottesdienst ☞	Team
30.03.	10.00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden	Pfr./in Jülich
	10.00 Uhr	Kindergottesdienst ☞	Team
06.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr./in Jülich
	10.00 Uhr	Kindergottesdienst ☞	Team
	11.15 Uhr	Krabbelgottesdienst ☞	Pfr./in Jülich
13.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst ☞	Pfarrer Ponkratz
17.04.	19.00 Uhr	Gottesdienst mit Feierabendmahl *	Pfr./in Jülich
18.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Beichte und Hl. Abendmahl *	Pfr./in Jülich
20.04.	5.30 Uhr	Ostermorgenfeier mit Hl. Abendmahl *	Pfr./in Jülich
	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr./in Jülich
27.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Lektor Alter
03.05.	17.00 Uhr	Versöhnungsgottesdienst mit Hl. Abendmahl *	Pfr./in Jülich
04.05.	10.00 Uhr	Festgottesdienst zur Konfirmation	Pfr./in Jülich
	18.30 Uhr	Abendandacht zur Konfirmation	Pfr./in Jülich
11.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr./in Jülich
	10.00 Uhr	Kindergottesdienst ☞	Team
18.05.	19.00 Uhr	Abendgottesdienst ☞	
		anschließend Gemeindeversammlung	Pfr./in Jülich
25.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Kaiser
	10.00 Uhr	Kindergottesdienst ☞	Team
29.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst im Grünen	Pfr./in Jülich
	10.00 Uhr	Kindergottesdienst ☞	Team
01.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr./in Jülich
	10.00 Uhr	Kindergottesdienst ☞	Team
	11.15 Uhr	Krabbelgottesdienst ☞	Pfr./in Jülich

* Wein und Saft ° Saft

Das Leben ist ein Geschenk, auspacken musst du es.

Kerstin Hack (*1967)

deutsche Anglistin, Ethnologin, Autorin, Verlegerin,
Referentin, Lebenswortschöpferin, Inspirationsmanufaktur,
Knotenlöserin und Coach

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Schwabach-Gethsemanekirche

Limbach, Hochgericht, Kappelberg

Danziger Straße 4 | 91126 Schwabach
Telefon Pfarramt (09122) 9256-200
Telefon Pfarrehepaar Jülich (09122) 6301563
schwabach-gethsemanekirche@gmx.de
www.schwabach-gethsemanekirche.de